



Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 22. Juli 2014 von 20:20 Uhr bis 21:05 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: geschäftsführender Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: ./.

Besucher: 9

Presse: Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **08.07.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **09.07.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Ralph Wehrle** und Ortschaftsrat **Martina Hepting** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Bauantrag „Errichtung eines Holzunterstandes“, Sportplatzstr.1

Der Beschluss bezüglich Dacheindeckung und Überstand des Lagerholzes wurde am 02. Juli an das Bauamt weitergegeben. In einem Schreiben vom gleichen Tag hat das Bauamt die Auflagen und Anregungen des OR an Herr Mörth mitgeteilt (siehe Offenlage). Die Erteilung des Roten Punktes setzt voraus, dass die Dachentwässerung auf das Grundstück erfolgen muss und nicht auf die öffentliche Straße bzw. Platz. Zudem darf der Dachüberstand nicht in die Verkehrsfläche ragen und muss entsprechend zurückgebaut werden. Bei der vom OR beschlossenen Dacheindeckung bemerkte der sachkundige Bauherr in einem Gespräch mit dem Stadtbauamt, dass für eine Dacheindeckung Bitumenschindeln nur ab einer Dachneigung von min. 15 Grad geeignet sind. Das Dach des Holzunterstandes hat nur 5 Grad Neigung. Das Dach wird mit Blech in der gewünschten Farbe Anthrazit eingedeckt. Bestehen Einwände?

Bauantrag „Auffüllung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche“, Rohrbacher Straße 3

Die Entscheidung des Ortschaftsrates in der letzten Sitzung am 01. Juli über den Bauantrag „Auffüllung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche“ an der Rohrbacher Straße 3 wurde am 02. Juli dem Bauamt mitgeteilt. Er wurde vom Bauamt unverzüglich an die Baurechtsbehörde beim Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises weiter geleitet.

Sporthalle; Westwand

Die Westwand der Sporthalle wird derzeit einer umfassenden Sanierung unterzogen, wie im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Da in den Verträgen bezüglich Photovoltaikanlage auf dem Dach keinerlei Regelung vorgesehen sind, wie im Sanierungsfall mit den an dieser Wand angebrachten zugehörigen Elektroschränken verfahren werden soll, wird nur der Verputz saniert und die Wand neu gestrichen wie vom OR am 01. Juli beschlossen. Die Änderung des Sanierungsvorhabens wurde dem Auftragnehmer unverzüglich mitgeteilt. Mit den vorhandenen Mitteln wird nun zusätzlich die Ostwand saniert. Dies ist auch so mit Herrn Bürgermeister Herdner besprochen.

Buswartehaus beim Kreisverkehr

Das Buswartehaus beim Kreisverkehr Alemannenstraße wurde neu in zeitgemäßer Form und Farbe von den Technischen Diensten neu errichtet und mit Anschlagtafeln und Sitzbank versehen. Die seitlichen Wetterschutzscheiben sind bestellt und werden nach Lieferung umgehend angebracht. An die Herren der Technischen Dienste ein besonderes Dankeschön.

Anmerkungen:

OR Ralph Wehrle merkte an, dass die Farben rot-weiß beim Buswartehaus vor dem REWE Markt abgelehnt wurden. Daher versteht er nicht, dass beim neuen Buswartehaus dies nicht auch berücksichtigt wurde.

OR Anja Siedle merkte an, dass das neue Buswartehaus auch nicht wie besprochen, wie bei der Sonne aussieht, und fragt sich wieso sie überhaupt beraten, wenn anschließend doch alles anders gemacht wird.

OV Herr Hall wird die Aktivitäten des TD nicht kritisieren.

Runder Tisch in der „Krone“

Am 07. Juli wurde bei einem Runden Tisch mit einer örtlichen Tageszeitung in der „Krone“ von einem Schönenbacher Bürger vorgebracht, dass bei der Bushaltestelle bei der ehemaligen „Sonne“ Richtung Vöhrenbach (Abwasserpumpstation) eine Überquerungshilfe wie z.B. beim Hofbauernhof sehr sinnvoll wäre. Dies nach dem auf der gegenüberliegenden Seite im vergangenen Jahr ein Gehweg gebaut wurde, der auch im Winter frei gehalten wird. Diese Anregung hat OV Herr Hall an die Stadt für die nächste Verkehrsschau am 30. Juli weitergegeben. Für den Bau ist die Verkehrsbehörde zuständig. Der Ortschaftsrat wird sicherlich dieser Anregung diskussionslos zustimmen.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

1. Feuerwehrgarage

2. Anbau eines Lagergebäudes für Großhandelsware

Die Planung der Feuerwehrgarage unter beratender Einbeziehung der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schönenbach ist abgeschlossen. Der zeichnerische Teil liegt dem Ortschaftsrat vor. Das Gebäude wird in Fertigteil Beton-Thermowandelementen errichtet und erhält eine gedämmte Dachkonstruktion aus Trapezblech.

Das angebaute Lagergebäude wird ebenfalls in Fertigteil Beton-Thermowand-Elementen errichtet und erhält ein Beton-Fertigteildach, wegen der Traglast bezüglich Dachlawinen vom Rathausgebäude.

Die beiden Projekte wurden mit dem Baurechtsamt abgesprochen, auch hinsichtlich des Brandschutzes. Es empfiehlt sich aus organisatorischen Gründen beide Baumaßnahmen in einem Antrag zu genehmigen. Die Feuerwehr-Garage hat eine Kfz-Abgasabsaugung. Die neue Heizung im Rathaus wurde so bemessen, dass auch die neue Garage mit versorgt werden kann. Die Nutzfläche der beiden Gebäude beträgt jeweils etwa 80 Quadratmeter.

Bezüglich des Bedarfs am Lagergebäude kann OV Herr Hall wegen des Schutzes der Privatsphäre im nicht öffentlichen Teil Auskunft erteilen. Er bittet um Verständnis.

Eine Baugenehmigung ist auf drei Jahre befristet, kann dann aber verlängert werden.

Den anwesenden leitenden drei Herren der Ortsteil-Feuerwehr Schönenbach wurden vor der Sitzung die gültigen Baupläne ausgehändigt. Sie hatten keine Einwände, zumal im Vorfeld eingehende Besprechungen mit dem Architekten stattfanden.

Technische Fragen zu den beiden Projekten?

Dem OR war nicht klar, von was für einem Anbau bzw. der Zweck eines Lagergebäudes die Sprache war. OV Herr Hall merkte an, dass er diesen Punkt in der letzten Sitzung vergessen hatte. Der Anbau ist auf der rückwärtigen Seite des Rathauses vorgesehen und diene der Erweiterung des jetzigen Mieters, aufgrund von Platzproblemen. Daraufhin merkte der OR an, dass man auch schon vom Verkauf des Rathauses gesprochen habe. OV Herr Hall teilte mit, dass dies schwierig sei mit der Photovoltaik Anlage auf dem Dach.

Aktuell wird das Rathaus zudem von der Trachtengruppe, dem Gesangverein Schönenbach und den Kroaten genutzt.

Ebenso erkundigte sich der OR zum bestehenden Lagerschopf, welcher von der Feuerwehr, dem Musikverein und den Sportfreunden genutzt werde. OV Herr Hall teilte mit, dass eine neue gemauerte Wand, sowie eine neue Tür geplant sind.

Thilo Bausch, ebenfalls Mitglied der Feuerwehr machte den Vorschlag, den Lagerschopf direkt neben der Garage neu zu erstellen und das Dach der neuen Feuerwehrgarage auf dieser Seite weiter nach unten zu ziehen.

Horst Hättich von der Feuerwehr sieht darin zu hohe Kosten und damit das komplette Vorhaben in Gefahr.

Vom neu gewählten OR Arnold Hettich gab es einen Geschäftsordnungsantrag die Beschlussfassung zu Punkt 2 zu vertagen „Anbau eines Lagergebäudes für Großhandelsware“, wegen fehlendem Hintergrundwissen und einer Kosten-Nutzen-Analyse.

OV Herr Hall verwies auf die nachfolgende nicht öffentliche Sitzung bezüglich „Schutzes der Privatsphäre“ des zukünftigen Nutzers. Der Geschäftsordnungsantrag wurde durch den OR einstimmig angenommen. Es wurde aber ergänzt, dass wenn der Baubeginn der Feuerwehrgarage dadurch verzögert wird, in einer Sondersitzung des OR der Bauantrag kurzfristig behandelt wird mit vorab Information der Kosten-Nutzen-Analyse. OV Herr Hall wird diesbezüglich umgehend Kontakt mit dem Bürgermeister aufnehmen.

Bezüglich Feuerwehrgarage erkundigte man sich noch nach dem Zeitplan und der Kosten. Der Zuschussantrag wurde gestellt, bevor jedoch die Bewilligung nicht eingeht, kann nicht angefangen werden, auch nicht mit der Architektur. Der Zuschuss vom Kreis liegt bei ca. € 70.000,- bis € 80.000,-, etwa der Hälfte der Kosten.

Abstimmungsergebnis:

1. Feuerwehrgarage: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)
2. Anbau eines Lagergebäudes für Großhandelsware: aus o. g. Gründen vertagt

Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Vogt-Dufner-Straße 38, Flst.-Nr. 235

Einfamilienhaus 10x9 Meter mit Doppelgarage und Geräteraum im Untergeschoss. Holzfeuerung.

Die Pläne liegen dem OR vor.

Die Gebäude liegen innerhalb des Baufensters des BBP Lochhof – Hofbauernhof und an der Baulinie im Bezug auf die Vogt-Dufner-Straße. Die Baulinie ist etwa 4 Meter von der Straße weg. Ebenso entspricht die Lage der Doppelgarage den Vorgaben des BBP. Sie sind 3 Meter vom benachbarten großen Garagenblock entfernt. Allerdings sind zwei Befreiungen vom erwähnten BBP erforderlich:

1. Der Kniestock ist 80 cm hoch, der BBP schreibt eine max. Höhe von 50 cm vor.
2. Die Dachneigung beträgt 38 Grad, der BBP schreibt 25 bis 32 Grad vor.

Der BBP stammt aus den 70er Jahren und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Ein positives Abstimmungsergebnis beinhaltet die Zustimmung zu den zwei Befreiungen.

OR Arnold Hettich ist direkter Nachbar, aber laut OV Herr Hall nicht befangen. Herr Hettich konnte seine Meinung in der Nachbarschaftsanhörung kund geben. Herr Hettich wurde jedoch noch nicht angeschrieben und hat außer privat von den Bauleuten noch nichts gehört. Er befürwortet die Schließung der Baulücke direkt an der Landstraße und merkte an, dass die Straße in diesem Bereich stark fällt. Das Dach als Wohnraum ist notwendig. Bevor die Nachbarschaftsanhörung nicht erfolgt ist, gibt es keine Baugenehmigung vom Landratsamt, so OV Herr Hall.

OR Ralph Wehrle merkte an, dass man die Befreiung des Kniestocks im Außenbereich zuletzt abgelehnt habe. Diese Befreiung lässt jedoch keinen direkten Vergleich zu. Im Übrigen wurden im Bereich des betreffenden BBP schon mehrfach Befreiungen zugestimmt (Haus Schlageter, Haus Kammerer im Bereich Vogt-Dufner-Str. / Erwin-Wehrle-Str. div. Dachaufbauten in Form von Dachgauben).

Für Neubau + Befreiung
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Erweiterung Wohnhaus, Josef-Zähringer Str. 5
Die Genehmigung, sowie der rote Punkt wurden erteilt.

TOP 3 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Es liegt nichts vor.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 1 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
geschäftsführender
Ortsvorsteher

.....
Ralph Wehrle
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Martina Hepting
Ortschaftsrat